

Neue SpatialAnalyzer Version: SA 2018.07.11

Unser Partner New River Kinematics entwickelt und verbessert SA ständig weiter, um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Wir informieren Sie mit diesem Newsletter über die neuesten Softwareanpassungen.



VERBESSERUNGEN DER BENUTZERFREUNDLICHKEIT

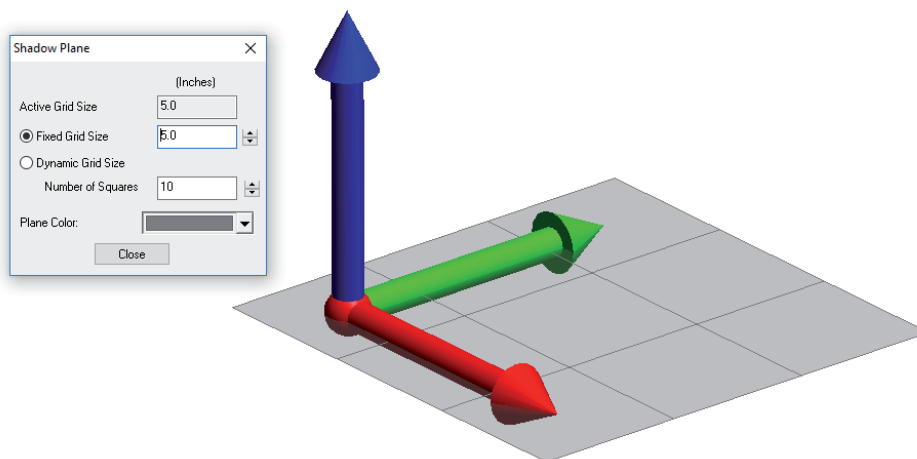
Ausgewählte Flächen anzeigen

In der Baumstruktur wurde die mit der rechten Maustaste aufrufbare Kategorie „Fläche“ erweitert: Die neue Option **Ausgewählte Flächen anzeigen (Show Selected Faces)** schafft nun eine schnelle Möglichkeit, die interessierenden CAD-Flächen aus einem großen CAD-Modell zu isolieren. Dies wird erreicht, indem eine zusätzliche Gesamtfläche aus den ausgewählten Flächen gebildet und das ursprüngliche CAD-Modell ausgeblendet wird.

Schattenebene

Die Ansicht wurde um eine Schattenebene ergänzt. Diese Ebene:

1. bietet eine visuelle Skalenanzeige, die sich automatisch an den Umfang der Job-Datei anpasst.
2. erleichtert deutlich die Orientierung und Navigation in der Ansicht, indem sie eine von oben betrachtete schattierte und von unten betrachtet durchsichtige Referenz schafft.



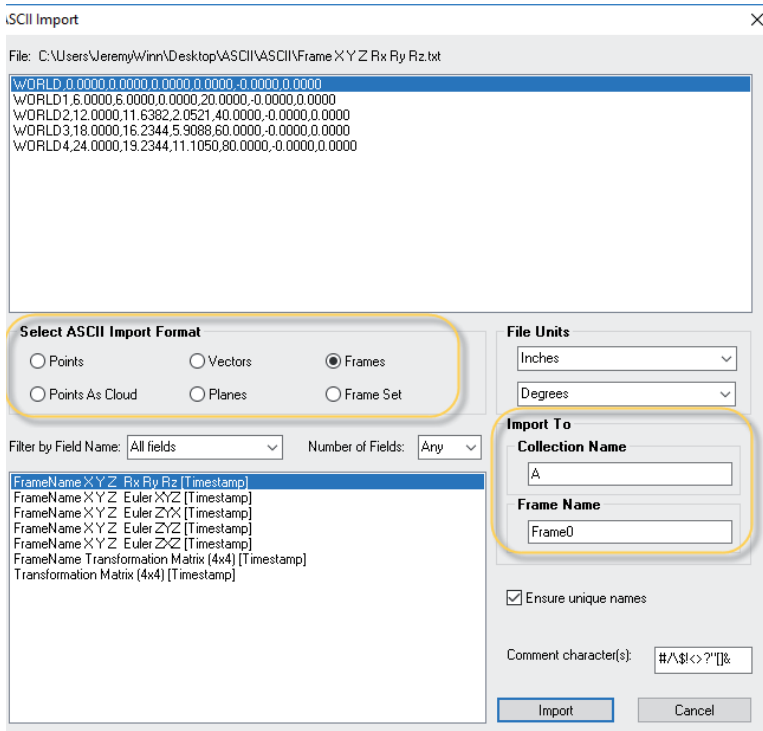
Die Schattenebene kann im Menü **Ansicht (View)** aktiviert werden. In den Eigenschaften der Schattenebene kann die Gittergröße entweder auf einen festen Abstand festgelegt werden oder auf eine feste Anzahl von Quadraten in der Anzeige.

Verbesserte Relationship Einstellungen

Der Zweig „Relationships“ in der SA-Baumstruktur besitzt eine neue Gruppe von Einstellungen zur Sichtbarkeit. Diese Einstellungen ermöglichen eine selektive Anzeige sowohl der nominalen als auch der gemessenen in den Beziehungen enthaltenen Eigenschaften. Dadurch wird das Steuern der Sichtbarkeit von Objekten jetzt wesentlich einfacher. Zusätzlich gibt es jetzt eine Option **Alle einklappen**.

Erweiterte Einstellungen für den ASCII-Import

Die Importfunktion für vordefinierte ASCII-Formate verfügt nun über eine intuitivere Auswahl an Formateinstellungen sowie über verbesserte Einstellungen für Kollektion- und Gruppennamen.



VERBESSERUNGEN BEI DER PRÜFUNG

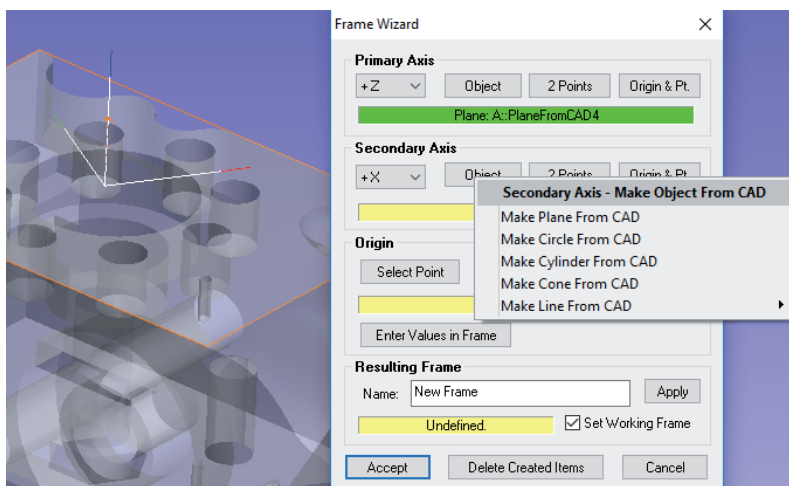
Punktwolken zu CAD-Flächen Relationships und neue Abfragen

Es wurden neue Abfragefunktionen hinzugefügt sowie neue Funktionen für die Beziehungen zwischen Punktwolken und Flächen. Dadurch ist es jetzt möglich, Vergleiche auf bestimmte CAD-Flächen zu beschränken.

CAD-Daten im Frame-Wizard

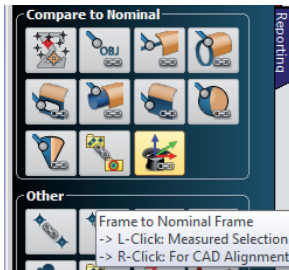
Der Frame-Wizard wurde entscheidend erweitert. Er bietet jetzt die Möglichkeit, beim Erstellen eines Koordinatensystems direkt CAD-Modellen zu interagieren und auf diese Weise die Geometrie aus den ausgewählten CAD-Flächen interaktiv zu erstellen.

Dazu gehören eine einfache Geometrie-Extraktion sowie die Erkennung von Mittelpunkten, Eckpunkten und Schnittpunkten. Außerdem bietet der Wizard zur Veranschaulichung eine Vorschau auf das erstellte Koordinatensystem.



Alignment bzw. Ausrichten mit dem Frame-Wizard

Frame-Wizard Relationships bieten jetzt einen zweiten Auswahlmodus, der für Ausrichtungszwecke direkt mit CAD-Daten arbeitet. Verfügbar ist dieser Modus als Funktion des SA Toolkits mit der rechten Maustaste. In diesem Modus wird die neu aus den CAD-Daten erstellte Geometrie dazu verwendet, ein nominales Koordinatensystem zu definieren und die entsprechenden Geometrie-Relationships werden messbereit aufgebaut. Wenn Sie die Ausrichtung ausführen, werden das neue, gemessene Koordinatensystem und das nominale Koordinatensystem aneinander ausgerichtet.



Toleranzen für Maßstäbe bzw. Scale Bars

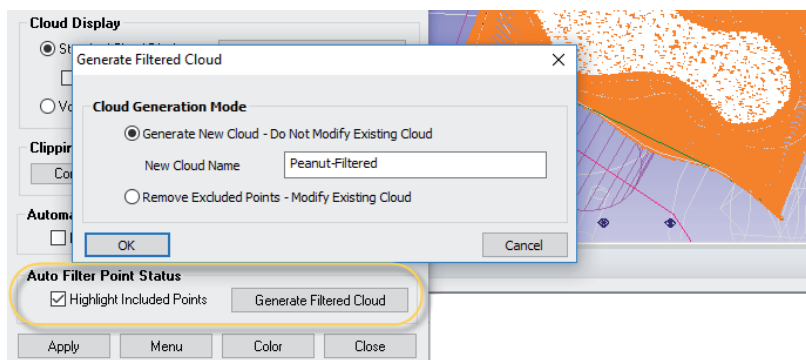
Bei Messungen per Maßstäben können jetzt Toleranzen gesetzt und dokumentiert werden.

Namensvergabe für 2-Punktadapter (Hidden Points Bar)

Verdeckte-Punkte bzw. „-Punktadapter oder Vektroadapter wurden traditionell definiert durch einen Index und ihre Abstandsparameter. Durch Hinzufügen eines Namens zum 2-Punktadapter wird es einfacher, einzelne zu identifizieren. Auch wird es dadurch jetzt möglich, die 2-Punktadapter mit Hilfe von MP-Skripts hinzuzufügen und zu entfernen.

Optionen für das Filtern von Scanstreifenwolken (Scan Stripe Clouds)

Der Prozess des Filterns einer Punktwolke gegen CAD-Flächen konvertiert eine Scanstreifenwolke (Scan Stripe Cloud) in viele einzelne Standard-Punktwolken. Um die gefilterte Wolke dennoch als eine für die, Vermaschung (Meshing) geeignete Scanstreifenwolke zu speichern, gibt es unter „Punktstatus automatisch filtern“ (Auto Filter Point Status) ein neues Werkzeug, mit dem aus einer Filteroperation eine neue Scanstreifenwolke zur Vermaschung für Flächenmodelle gespeichert werden kann.



ERWEITERTE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN CAD-DATENIMPORT

Neu hinzugefügte Formate:

- ▣ AutoCAD – 2D /38
- ▣ Autodesk 3DS
- ▣ COLLADA
- ▣ GL Transmission Format (v2.0)
- ▣ Revit
- ▣ Wavefront OBJ

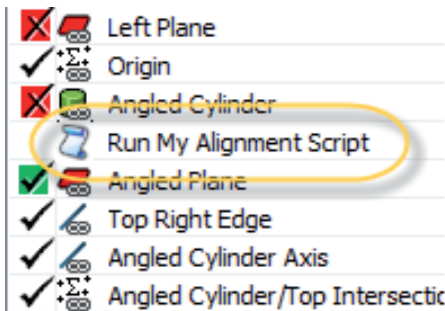
Viele weitere Formate wurden außerdem aktualisiert. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Readme-Datei zur neuen Spatial-Analyzer-Version.

VERBESSERUNGEN BEI DER AUTOMATISIERUNG

MP-Skripte im Geometrie-Relationship Tab ausführen

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, MP-Skripte jetzt als Bestandteil der Prüfroutine auszuführen. Ein MP-Skript lässt sich nun in eine Job-Datei einbinden und mit einer Geometrie-Relationship verknüpfen. Sobald das Messen (Trapping) dieser Beziehung beginnt, wird das MP-Skript ausgeführt.

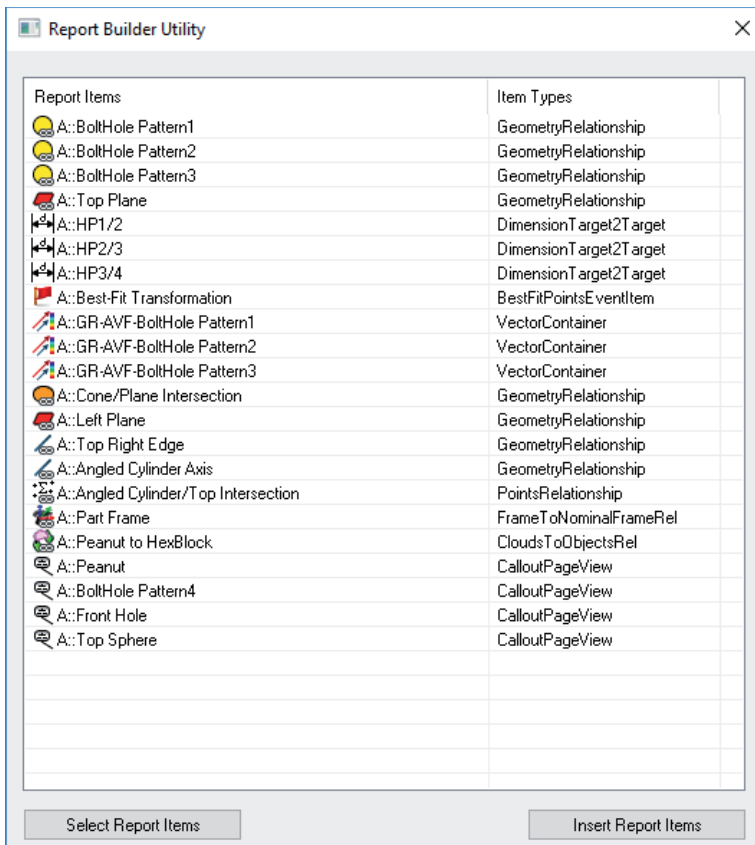
Um den Prozess für Benutzer transparent zu machen, wurde ein neuer Relationship Typ namens **MP-Ausführung (MP Execution)** hinzugefügt. Der einzige Zweck dieser Beziehung besteht darin, dass MP-Skript auszuführen und in der Liste im Prüfplan (Inspection Task) identifizierbar zu machen. Dies öffnet den Einstieg in die Automatisierung als Teil einfacher Prüfprozesse.



VERBESSERUNGEN BEIM REPORTING

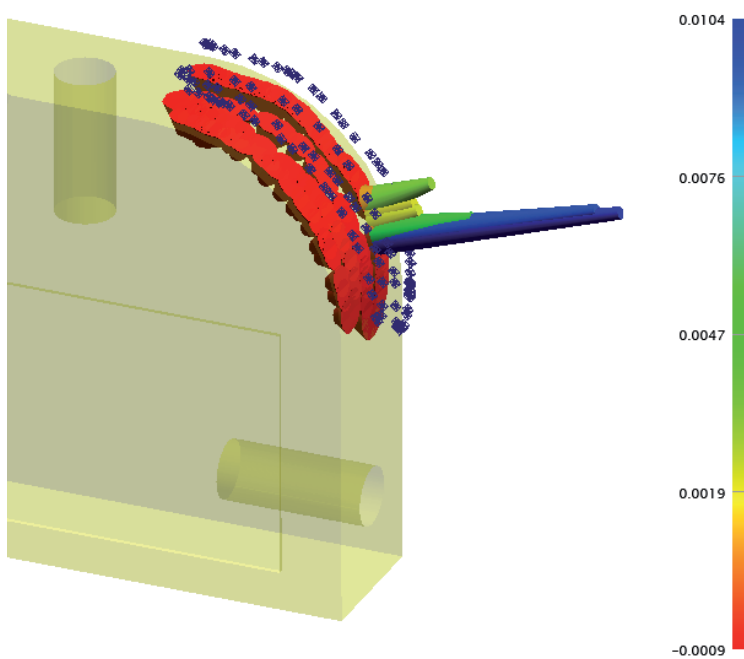
Report-Builder-Utility

Neu hinzugekommen zu SA ist ein interaktiver Report-BUILDER, der es jetzt einfacher macht, einen Report mit den benötigten Informationen zu erstellen. Mit dem neuen Report-BUILDER können die in einen Report aufzunehmenden Elemente bequem aus einer Liste ausgewählt und per Drag-and-Drop wie gewünscht platziert werden. Anschließend wird der Report entsprechend der getroffenen Auswahl erzeugt.



Optionaler 2D-Farbsäule

Als optionales Anzeigeelement wurde eine einfache, zweidimensionale Farbsäule ergänzt. Diese spart Platz und bietet eine elegante Lösung für grafische Berichte.



Optional vereinfachte Darstellung der Berichtsleiste

Die Registerkarte „Report“ den Benutzereinstellungen bietet jetzt die Möglichkeit, die Symbole der Report-Leiste sowie die Gitteranzeige ein- und auszublenden.

INSTRUMENTEN-UPDATES

Verbessertes Scanning

Verbesserte Visualisierung während des Scanvorgangs. Eine Hervorhebung der ersten Scanzeilen eingehender Daten verdeutlicht den aktiven Scanfortschritt.

Neues SDK für Leica AT9x0 Tracker

Neu hinzugefügte LMF-Version v.1.5 einschließlich Unterstützung des neuen SCE-Reflektors (weiter Öffnungswinkel). Setzt voraus, dass die Firmware des Trackers auf die zugehörige Version 1.3.3 aktualisiert wird.

Neues SDK für V-STARs

Ergänzte neue Version v.4.9.4-1 des V-STARs SDK. Beinhaltet Geschwindigkeitsverbesserungen bei der Verarbeitung von Daten im S-Modus.

Neues SDK für LAP Projector

Ergänzte Unterstützung für LAP CAD-Pro API v.2.4.0.363.